

Mitgestalten und entscheiden

Mentoring-Programm soll Frauen in die Politik bringen

VON VERA MERTINS

Ottersberg. Der Rat des Fleckens Ottersberg zählt 28 Mitglieder, acht der Mandatsträger sind Frauen. In Oyten sind 30 Ratsmitglieder gelistet, darunter sechs Frauen. Die Zahlen sprechen für sich: Frauen sind in der Politik unterrepräsentiert.

„Je weiter die Politik vom eigentlichen Leben weg ist, desto weniger Frauen sind dabei“, bedauert Almut von Woedtke, Leiterin der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung aus Hannover. „In vielen Ortsräten gibt es gar keine Frauen.“ Dagegen beträgt der weibliche Anteil der Entscheidungsträger im Europaparlament noch 35 Prozent, im Bundestag 32 Prozent, im Niedersächsischen Landtag 31,6 Prozent. Die Fachfrau war Gast des Kreisfrauenrates und referierte zum Thema „Politik sucht Frauen“. Das Gremium tagte im Rathaus Ottersberg.

Fakt ist, dass viele politisch interessierte Frauen nicht den Weg in die Räte finden. Um dem entgegenzuwirken, wurde ein Mentoring-Programm auf die Beine gestellt, in dem Frauen als sogenannte Mentees mit der Politik vertraut gemacht werden. Die Mentee schaut ihrem Mentor oder ihrer Mentorin, dabei handelt es sich um einen versierten Politiker oder Politikerin, beim politischen Alltagsgeschäft über die Schulter, nimmt an Gesprächen und Sitzungen teil, lernt Netzwerke und die Mitglieder der Partei kennen. „Außerdem geboten werden im Rahmen des Landesprogramms begleitende Rahmenveranstaltungen mit fortbil-



Der Kreisfrauenrat tagte in Ottersberg: Referentin Almut von Woedtke, Ottersbergs Gleichstellungsbeauftragte Katrin Berger, Vorsitzende Karin Labinsky-Meyer, Kreis-Gleichstellungsbeauftragte Christine Borchers und die stellvertretende Vorsitzende Brigitte Schwier (von links)
Foto: Mertins

dendem Charakter“, berichtete Almut von Woedtke.

Sie betonte aber auch, dass Frauen für das Programm gesucht werden, die wirklich interessiert sind und einen Wunsch nach einem politischen Mandat haben. „Man sollte das nicht wie einen Englisch-Kurs an der Volkshochschule betrachten.“ Wer an dem Mentoring-Programm teilnimmt, hat ein Jahr Zeit, sich mit der Materie vertraut zu machen, denn die nächsten Kommunalwahlen sind im Herbst 2011.

Über eben das Mentoring-Programm ist auch Claudia Dieckhoff-Glatt 2001 zur Politik und in den Rat des Fleckens Ottersberg gekommen. Ihr Mentor war der damalige Ratsherr Helmut Johannsen. „Ich war einfach neugierig,

wollte wissen wie Politik funktioniert, was dahintersteckt, wie man etwas bewegen kann“, blickt Dieckhoff-Glatt zurück. Das liegt jetzt zehn Jahre zurück. Engagiert und zielstrebig, mit Selbstbewusstsein und eigener Meinung hat sich Dieckhoff-Glatt in die Kommunalpolitik eingebracht, ist zur Freude ihres damaligen Mentors Ortsvorsteherin von Narthauen geworden, Vorsitzende des Schulausschusses und stellvertretende Bürgermeisterin. „Ich habe diese Jahre nie bereut und auch etwas bewegen können“, resümiert die Christdemokratin. Und: „Ohne die Unterstützung der erfahrenen Politiker, die mir immer zur Seite gestanden haben, wäre ich heute nicht dabei.“

Am Mentoring-Programm Interessierte sollten sich nicht mehr zu lange Zeit lassen, denn die Bewerbungsfrist endet am 5. März. Die Auftaktveranstaltung findet am 12. April in Hannover statt. Von Juni 2010 bis Februar 2011 finden drei Veranstaltungen und Fortbildungen an verschiedenen regionalen Standorten statt. Die Abschlussveranstaltung ist im Mai 2011 in Hannover.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter www.Politik-sucht-Frauen.de Direkte Ansprechpartnerin ist zudem die Gleichstellungsbeauftragte des Fleckens Ottersberg, Katrin Berger. Auch bei ihr gibt es Details und Unterlagen. Kontakt: ☎ 04205/317015.